









# Dem spanischen Arbeiter wird geholfen

Großzügige sozialpolitische Maßnahmen General Francos.

M.B. Salamanca, 8. Jan. (Vom Sonderberichterstatter des M.B.) Während die Bevölkerung der noch unter roter Herrschaft stehenden Gebiete dem Terror der bolschewistischen Machthaber und ihrer jüdisch-bolschewistischen Auftragsagenten furchtbare Leiden erduldet, hat der von seinen „reaktionär“ vertriebenen Staatschef des neuen Spaniens, General Franco, noch mitten im schwersten Kampf stehend, das größte und schwerste Problem Spaniens, die Lösung der sozialen Frage, mit starker Hand in Angriff genommen. Im Staatsantrag des nationalen Spanien ist eine Verordnung über großzügige sozialpolitische Maßnahmen erlassen, durch die auch dem letzten notleidenden Arbeiter zu Arbeit und Brot verholfen werden soll.

In der Verordnung wird einleitend festgestellt, daß das hervorragendste Kennzeichen der nationalen Bewegung des neuen Spaniens die Sorge um die soziale Gerechtigkeit ist. Die nationale Solidarität würde wirkungslos sein, wenn die arbeitende Bevölkerung im Kampfe gegen die Feinde Spaniens hinsichtlich ihrer notwendigen täglichen Bedürfnisse nicht die Unterstützung erübrige, die sie als wertvollstes Glied des nationalen Staates verdiene.

Am einzelnen werden die Gouverneure angewiesen, dafür zu sorgen, daß in ihrem Dienstbezirk nicht ein Arbeiter ohne Arbeit oder ohne eine dem Umfang seiner Familie entsprechende Unterstützung bleibt. Die öffentlichen Arbeiten, die bereits begonnen sind, sollen fortgesetzt werden, wenn sie im nationalen Interesse liegen. Die Gemeindeverwaltungen haben die Möglichkeit, die Anweisung neuer öffentlicher Arbeiten zu prüfen. Bei den zahlreichen durch die Revolution zum Stillstand gezwungenen Fabriken, Werksstätten usw. haben die Gemeinden, Provinzialverwaltungen und andere Behörden nach Prüfung ihrer Bedeutung für die Nationalwirtschaft in Zusammenarbeit mit einem technischen Staatsauschuss etwaige Schwierigkeiten zu beseitigen u. die Familien der Arbeiter solange zu unterstützen, bis die Arbeiter wieder eine Beschäftigung haben, durch die sie selbst den Lebensunterhalt verdienen können. Der Generalgouverneur, der für die Durchführung der Verordnung Sorge trägt, hat innerhalb genau festgelegter Fristen eine ausführliche Aufstellung über die Arbeitsbeschäftigung und die Möglichkeiten der Arbeitsbeschäftigung in den einzelnen Provinzen zu erhalten.

Die elementare Bedeutung der von General Franco in Angriff genommenen Maßnahmen kann man daran erkennen, daß soziale Fürsorge für das schaffende Volk bisher in Spanien fast völlig unbekannt war, und daß die unfaire Einstellung vieler kapitalistischen Kreise entscheidend dazu beigetragen hat, die Giftsaat des Bolschewismus in Spanien zum Keimen zu bringen.

## Neue bedeutende Erfolge der spanischen Nationaltruppen. — Grausame Kriegsführung der bolschewistischen Milizen.

M.B. Salamanca, 9. Jan. (Vom Sonderberichterstatter des M.B.) Die Offensive der spanischen Nationaltruppen vor Madrid ist auch am Freitag mit durchschlagendem Erfolg weitergeführt worden. Es gelang ihnen, den an der Kanalküste nach dem Escorial tüt vor Madrid liegenden Ort Tlacava zu erobern und die roten Banden aus den zahlreichen Granatminen und Befestigungsanlagen zu vertreiben. Den Nationaltruppen fielen neben großem Waffenmaterial ein Panzerzug und mehrere Panzerkraftwagen in die Hände.

In allen Abschnitten, an denen Gefechts handlungen stattfanden, liefen zahllose tote Soldaten über, die ihrer Freunde Ausdruck gaben, der toten Hölle, wie sie selbst Madrid besetzten, entkommen zu sein. Viele von ihnen sind Augenzeugen grausamster Verbrechen gewesen, die auch heute noch nach wie vor in Madrid an der Tagesordnung sind.

Als der Angriff der Roten abgeklungen war, hörte man hinter ihren Linien heftige Schallmörsergeschosse, das augenscheinlich von der „Internationalen Kolonne“ herührte, die die zurückweichenden Milizen mit einem Artilleriebeschuss verfolgte.

Die Madrider englische Botschaft von Gilegerbomben getroffen. — Der Militärattache verletzt.

M.B. London, 9. Jan. Neuer Bericht aus Madrid, daß die britische Botschaft bei einem Luftangriff am Freitag von Fliegerbomben getroffen worden sei. Unter den Verletzten befindet sich der englische Militärattache Kapitän Edwin Christopher Lane.

## Günstige Meldungen

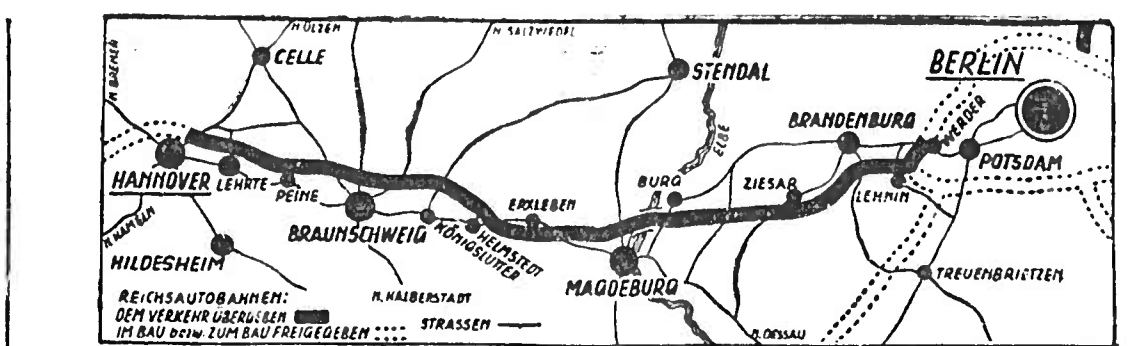
Zusammenstoß von zwei Jagdflugzeugen.

M.B. Berlin, 8. Jan. Heute vormittag ist gegen zwei Flugzeuge der Oberrheiner Gruppe des Jagdgeschwaders „Richtbofen“ beim Verbandsfliegen in 600 Meter Höhe über Bredow bei Nauen zusammen und führten ab der Flugzeugführer der einen Maschine, Leutnant Christian, rettete sich durch Fallschirmabwurf und erlitt einen Beinbruch, während es dem anderen Flugzeugführer, Unteroffizier Fuß, nicht mehr gelang, mit dem Fallschirm abzuspringen. Er fand den Tod.

## Sorgen um den Berufsnachwuchs

Die Zahl der im Frühjahr 1937 zur Schule entlassenen Jugendlichen ist infolge des Geburtenrückganges kleiner als die Zahl der Jugendlichen des Entlassungsjahrganges 1936. Schon im Frühjahr 1936 war es nicht möglich, für einzelne Berufsweize den nötigen Nachwuchs zu beschaffen. Vor allem war dies in solchen Berufen der Fall, in denen die einzelnen Betriebsführer und Meister die Einstellung ihrer Lehrlinge von der im Frühjahr 1936 einkehrenden Geschäftslage abhängig machen und daher die Meldung der Lehrlinge erst im März und April beim zuständigen Arbeitsamt einreichen. Eine solche Meldung ist um mindestens zwei Monate zu spät, weil der größte Teil der zur Verfügung stehenden Jugendlichen um diese Zeit unter normalen Verhältnissen bereits vermittelt ist.

Die Beschaffung und Heranbildung tüchtigen Berufsnachwuchses ist für jeden Berufsstand eine Angelegenheit von so großer Tragweite, daß die Entscheidung über die Einstellung von Lehrlingen nicht von der jeweiligen Geschäftslage abhängig gemacht werden darf. Der Geschäftsgang ist stets gewissen



Die Reichsbahnstrecke Berlin — Hannover fertig.

Am Sonntag wurde das Reststück der Reichsbahnstrecke Berlin — Hannover eingeweiht. An der Eröffnungsfeier, die am Sonntagvormittag an der 500 Meter langen Brücke über die Elbe bei Söhenmarthe stattfand, nahmen Reichsverkehrsminister Frhr. von Clam-Rattenbach, Reichsminister Reetz, der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz, Dr. Loh, und Reichsorganisationsleiter Dr. Ley teil. Infrere Karte zeigt die Streckenführung der Reichsbahn Berlin — Hannover. (Magenberg-Stiene — M.)

Bau von zwei neuen Schiffschiffen in Amerika.

M.B. Washington, 8. Jan. Präsident Roosevelt gab bekannt, daß die Kiellegung von zwei neuen Schiffschiffen geplant sei. Als Begründung gab er an, daß die Flottenstärke abgebaut und andere Nationen bereits zum Aufbau von Schiffschiffen übergegangen seien. Eine Entscheidung über die Beschaffung der Schiffe ist noch nicht gefallen, da man abwarten will, was Japan, das sich bis zum 1. April fürher bestmöglich verhalten kann, in dieser Beziehung beschließen wird.

Mac Leod seine Verfolgung, keine Menschenjagd, auf.

So gingen Jahrzehnte ins Land! Im Spätherbst 1936 ist Feden vollkommen verarmt auf der Flucht wieder nach dem Norden gefahren — wieder in das Mahantiland gezogen und mit ein paar Stunden in das „Tal der Toten Männer“ gelangt. Charles ließ ihn nicht mehr aus den Augen. In dem Bericht, den Mac Leod vor einigen Tagen bei den Behörden von Vancouver einreichte, teilt er mit, daß er in einem Zeit im „Tal der Toten Männer“ einen Mann mit Namen Feden gefunden habe, der in seiner Hand eine Schusswaffe hielt, sich leicht erkennen lassen. Feden hatte sich selbst getötet und war gestorben, bevor er seine Brüder töten konnte.

Begebenheiten vom Alltag

Der Mensch irrt sich leicht einmal, und doch kommt es immerhin darauf an, was er verbrochen hat. Wenn ein Volksgenosse zum Beispiel auf der Straße einen alten Bekannten freundlich begrüßt und gleich darauf feststellt, daß er sich geirrt hat, so ist dies menschlich durchaus begreiflich. Wenn ein wohlhabender Geldherrscher irrtümlich zwei Großkronen, wie es keine Mühe ist, einen 50-Pfennigstück statt des einen Großkronen und dem zweiten Großkronen dazu einwirft, so ist dies ein verzeihlicher, vielleicht sogar im Interesse des MSB, zu begreiflicher Irrtum.

Nicht zu verzeihen ist ihm aber, wenn er die „zwei!“ geldpendeten 40 Pfennig umbebingt zurückverlangt.

Aus der Menge.

Dicht gelacht umlagern die Volksgenossen den Verkäufer der Winterhüte. Alles harzt mit Spannung auf das Weissen des Vales. Leider ist es weder eine Hute. Das nächste Großchenpfl beginnt. Und Niemand wird auf Niemand geachtet. Das Bild scheint heute Urlaub zu haben. Da tönt plötzlich aus der Menge, eine wohlklingende Stimme: „Da sind ja lauter Nieten drin!“ Mit diesen wenigen Worten nimmt dieser traurige Zeitgenosse allen die Freude am Spiel und schadet den armen Volksgenossen, denen ja der Reinertrag zufällt. Wir verstehen Dich, Du edler Zeitgenosse. Du hast keine Sorgen und Nöte. Lebe ruhig so weiter, wir anderen Volksgenossen werden umsonst anern, um Dir zu zeigen, daß wir auch ohne Dich die Tat bezwingen.

Versehrte Wirkung.

Als in einem großen Raiffe für das MSB rekrutiert wurde, lagte eine Dame zierlich laut: „Schon wieder einmal!“ Dies hatte der Geschäftsführer des Raiffe gehört und griff zur Sammelbüchse, steckte eine Spende hinein und trat selbst zu seinen Gästen, indem er lächelnd sagte: „Auch, schon wieder einmal.“ Wir wollen nicht verläumen diesem wackeren Volksgenossen unsere volle Anerkennung zu seiner Tat auszusprechen!

Advertisement for '1 Pfund' (1 Pound) food product. The ad features a large illustration of a food can and a smaller one. Text includes '1 Pfund', 'macht Zwei satt' (makes two full), and 'Wasserhilfsmittel des Deutschen Volkes' (water-aiding agent of the German people). The ad is signed 'Wolff'.

Advertisement for 'Kriegsgeber des Landmannes' (War-giver of the farmer). The ad features a large illustration of a soldier in a trench. Text includes 'Kriegsgeber des Landmannes', 'Gartenbau und Hauswirtschaft', and 'für Landwirte, Gärtner, Hausfrauen'. The ad is signed 'Wolff'.

Advertisement for 'Frage und Antwort' (Question and Answer). The ad features a large illustration of a person's head and shoulders. Text includes 'Frage und Antwort', 'Gemeinnütziger Ratgeber', and 'Wolff'. The ad is signed 'Wolff'.

Advertisement for 'Das Handspinnen' (Hand spinning). The ad features a large illustration of a woman spinning wool on a spinning wheel. Text includes 'Das Handspinnen', 'So manches Spinnrad liegt auf dem Müll', and 'Wolff'. The ad is signed 'Wolff'.

Das Handspinnen. So manches Spinnrad liegt auf dem Müll, weil es nicht mehr gebraucht wird. Die Handspinnerei ist eine Kunst, die in unserer Zeit fast vergessen ist. Wir wollen hier einige Tipps geben, wie man das Spinnen wieder in Mode bringen kann. ...

Einige weitere Artikel und Nachrichten, darunter eine Fortsetzung des Artikels über das Handspinnen und andere kurze Beiträge.















